

Protokoll der 189. Generalversammlung der KOG Thurgau

Protokoll Nr. 2015 - 01

Datum Donnerstag, 1. Oktober 2015 **Zeit** 19.00 – 20.35 Uhr
Ort Rathaus, Weinfelden **Protokoll** KL

Art der Sitzung Generalversammlung

Anwesend Mitglieder der KOG Thurgau und Ehrengäste

Entschuldigt verschiedene

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 188. Generalversammlung vom 23. Oktober 2014
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2014/15
6. Revisorenbericht
7. Budget 2015/16 und Jahresbeitrag
8. Informationen zur Thurgauer Winkelriedstiftung
9. Wahlen
10. Verschiedenes und Umfrage

Verteiler Mitglieder der KOG Thurgau

Beilagen PPT-Präsentation der 189. Generalversammlung der KOG Thurgau

Nächste Sitzung im Oktober 2016 im Rathaus, Weinfelden

1 Begrüssung

Nach der Nationalhymne, gespielt vom Spiel der Thurgauer Kantonspolizei unter Leitung von Roland Schneiter, eröffnet der Präsident der KOG, Oberstlt Reto Maurer, die 189. Generalversammlung. Er kann eine erfreuliche Anzahl anwesender Personen begrüssen; namentlich werden die anwesenden nationalen, kantonalen und kommunalen Politiker sowie Vertreter der militärischen Verbände und Organisationen begrüsst.

Der Präsident des Grossen Rates des Kantons Thurgau, Max Arnold, überbringt die Grussbotschaft des Grossen Rates. Er fordert von den Uniformierten ein Engagement in der Politik und in der Armee.

Während der Totenehrung, untermalt vom Stück «Ich hatt' einen Kameraden», gedenken die Offiziere und Gäste der im vergangenen Jahr verstorbenen Offizierskameraden.

Einleitend äussert der Präsident, Oberstlt Reto Maurer, seine Gedanken zur sicherheitspolitischen Lage. Sicherheit und Freiheit sind zwei grundlegende Privilegien in der Schweiz. Um diese auch in Zukunft ausleben zu dürfen, benötigt es eine richtig finanzierte, gut ausgebildete und ausgerüstete Armee. Die WEA wurde durch eine unheilige Allianz im Nationalrat abgelehnt. Nach dem Grounding des GRIPEN darf es bei der WEA nicht ebenfalls dazu kommen. Zur Umsetzung gemäss den gefassten Grundpfeilern benötigt die Armee im Minimum ein Budget von CHF 5 Milliarden. Dieser Entwicklungsschritt ist für die Grundaufgaben – kämpfen, schützen, helfen – zwingend.

Er bittet die Thurgauer Parlamentarierinnen und Parlamentarier im oben erwähnten Sinne anlässlich der Behandlung der WEA und des Rüstungsprogramms in den Räten aktiv Einfluss zu nehmen.

2 Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Reto Lagler und Oberstlt Gregor Kramer gewählt. Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

3 Protokoll der 188. Generalversammlung vom 23. Oktober 2014

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung liegt auf und wird nicht verlesen. Es wird einstimmig genehmigt.

4 Jahresbericht des Präsidenten

Mittels einer Bildpräsentation beginnt der Präsident mit dem Rückblick auf die zahlreichen, erfolgreich durchgeführten Anlässe durch die beiden Lokalsektionen im vergangenen Jahr.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit einem Applaus genehmigt und verdankt.

5 Jahresrechnung 2014/2015

Der Kassier macht Ausführungen zur Jahresrechnung 2014/15. Diese schliesst bei Einnahmen von Fr. 11'873.23 und Ausgaben von Fr. 15'669.50 mit einem Verlust von Fr. 3'796.27 ab.

Das Vermögen beträgt mit Datum vom 30.06.2015 neu Fr. 44'725.82.

6 Revisorenbericht

Der Revisorenbericht wird von Hptm Elias Mühlemann verlesen. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und dem Kassier, Oblt Roger Stutz, unter Verdankung der geleisteten Arbeit, sowie dem gesamten Vorstand Décharge erteilt.

7 Budget 2015/16 und Jahresbeitrag

Roger Stutz präsentiert die Jahresrechnung 2014/15. Dieses sieht bei Einnahmen von Fr. 11'873.23 und Ausgaben von Fr. 15'669.50 einen Verlust von Fr. 3'796.27 vor. Das Vermögen beläuft sich neu auf Fr. 44'725.82.

Zugleich stellt er das neue Finanzierungskonzept der KOG Thurgau vor. Dieser basiert auf der Ausgangslage, dass die ordentlichen Strukturkosten nicht mehr gedeckt sind; ohne Massnahmen wäre ein jährlicher Fehlbetrag von rund Fr. 4'300.00 zu erwarten. Er beantragt, dass ab Vereinsjahr 2016/17 eine Mitgliederbeitragserhöhung der Lokalsektionen an die KOG von Fr. 5.00 auf Fr. 10.00 umgesetzt wird.

Bei diesjährig noch unverändertem Mitgliederbeitrag wird das Jahresbudget 2015/16 präsentiert. Dieses sieht einen Verlust von Fr. 3'905.00 vor. Ab dem Jahresbudget 2016/17 ist ein ausgeglichener Haushalt erwartet.

Die Jahresrechnung 2014/15 sowie das Jahresbudget 2015/16 werden einstimmig angenommen.

8 Informationen zur Thurgauer Winkelriedstiftung

Der Präsident des Stiftungsrates der Thurgauer Winkelriedstiftung, Oberst Urs Alig, präsentiert den Anwesenden den Jahresbericht. An vier Sitzungen wurden 19 Gesuche behandelt von einem Gesamtumfang von Fr. 97'446.80. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 52'615.73; das Vermögen belief sich per 31.12.2014 auf Fr. 5'917'659.29.

9 Wahlen

Oberst Thomas Hugentobler kandidiert für ein weiteres Jahr im Vorstand der KOG Thurgau. Oberstlt i Gst Peter Hofer stellt sich als neues Vorstandsmitglied zur Wahl. Beide werden in globo einstimmig und unter Applaus gewählt.

Nach sechs Jahren als KOG Präsident tritt Oberstlt Reto Maurer zurück. Der Vorstand schlägt Oberstlt Dominik Knill als neuen Präsidenten zur Wahl vor. Er wird einstimmig und unter Applaus gewählt.

Oberst Thomas Hugentobler, Vizepräsident KOG Thurgau, würdigt und verdankt den abtretenden Präsident für sein grosses Engagement während der sechsjährigen Amtszeit. Zu den fünf Höhenpunkten während seiner Präsidentschaft fielen die im Kanton Thurgau erfolgreich geführten nationalen Armee-Abstimmungen, die Wiedereinführung des jährlichen Parlamentariertreffens in Bern, die Überführung der Thurgauischen Winkelriedstiftung in die Thurgauer Winkelriedstiftung, der Kauf einer KOG Thurgau-Standarte sowie das Vertreten der KOG Thurgau an SOG-Anlässen (Delegiertenversammlungen und Präsidentenkonferenzen). Die Generalversammlung verdankt Oberstlt Reto Maurer unter Applaus.

10 Verschiedenes und Umfrage

Oberstlt Reto Maurer macht auf die bis Ende Jahr anstehenden Punkte des Jahresprogramms aufmerksam.

Der Vizepräsident der Schweizerische Offiziersgesellschaft (SOG), Oberst i Gst Marcus B. Graf, überbringt die Grussbotschaft der Dachorganisation und dankt für die durch Oberstlt Reto Maurer und durch die KOG erbrachten Leistungen im Thurgau. Er fordert die Parlamentarierinnen und Parlamentarier auf, Sicherheit und die Sicherheitspolitik in Zukunft langfristig zu thematisieren. Die Armee darf kein Spielball der Politik sein.

Traditionellerweise wird zum Schluss das Thurgauerlied angestimmt. Der Präsident erklärt den offiziellen Teil der Versammlung um 20:35 Uhr für geschlossen.

Nach kurzer Pause hält KKdt Dominique Andrey, Kdt Heer, sein Referat zum Thema «Weiterentwicklung der Armee».

1. Oktober 2015

Die Protokollführerin

Maj Kathrin Loppacher

Aktuarin der Kantonalen Offiziersgesellschaft Thurgau